

# Neue Doppelspitze der Gesundheit Burgenland

- **Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek als medizinischer Geschäftsführer bestätigt**
- **Mag. Franz Öller, MBA MPH, wechselt vom Tauernklinikum im Pinzgau ins Burgenland als kaufmännischer Geschäftsführer**
- **Aufsichtsratsvorsitzender Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil: „Zwei Top-Experten mit viel Erfahrung in der Medizin und im Management an der Spitze der Gesundheit Burgenland“**

EISENSTADT, 4. JULI 2023 – Das Land Burgenland hat die Doppelspitze beim größten Arbeitgeber des Landes, der Gesundheit Burgenland – Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H., neu fixiert:

- **Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek**, seit November 2022 bereits interimistisch Geschäftsführer der burgenländischen Krankenanstalten (damals noch: KRAGES), wurde in den Hearings als für den Bereich Medizin bestgeeignet und von den zuständigen Gremien als medizinischer Geschäftsführer bestätigt. Der 65-jährige Wiener Arzt war vor seinem Wechsel ins Burgenland zwölf Jahre Abteilungsvorstand für Chirurgie in der Klinik Donaustadt des Wiener Gesundheitsverbundes und gilt als einer der renommiertesten Viszeralchirurgen in Österreich. Aktuell hat er die Präsidentschaft der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie inne. Stephan Kriwanek hat unter anderem das Burgenländische Ärztepaket mitverhandelt, dank dessen zuletzt vermehrt zusätzliche Medizinerinnen und Mediziner für die landeseigenen Kliniken gewonnen werden konnten.
- **Mag. Franz Jürgen Öller, MBA, MPH**, Jahrgang 1974 und aus Graz stammend, ging aus den Hearings für den kaufmännischen Chef der Gesundheit Burgenland als die bestgeeignete Person hervor. Er studierte Betriebswirtschaft in Graz, Public Health in Manchester und errang einen MBA in New Jersey/USA. Nach dem Studium war er unter anderem bei der Wirtschafts- und Steuerberatung BDO als Berater mit Schwerpunkt Public Health tätig. 2012 wurde er im Kardinal-Schwarzenberg-Klinikum in Schwarzach im Pongau, einer Krankenanstalt mit 520 Betten und 1200 Mitarbeiterinnen, Assistent der Geschäftsleitung. 2015 wechselte Franz Öller in die Geschäftsführung der Tauernkliniken GmbH. Seit 2016 ist er auch Geschäftsführer deren Holding, der Gesundheit Innergebirg GmbH. Diese gehört zur Firmengruppe der Stadtgemeinde Zell am See, betreibt Spitäler in Zell am See und Mittersill mit insgesamt 410 Betten und 1100 MitarbeiterInnen sowie die Privatklinik Ritzensee in Saalfelden mit 36 Betten und 40 MitarbeiterInnen. Mag. Öller war auch bei einer Reihe von Tochtergesellschaften der Tauernkliniken, etwa für Radiologie oder Physiotherapie, als Geschäftsführer im Einsatz. Er ist weiters als Lehrbeauftragter an der FH Joanneum Graz zu eHealth-Projektmanagement tätig.

Prof. Kriwanek wird das Unternehmen bis zum Dienstantritt von Mag. Öller allein weiterführen. Unter Berücksichtigung aller Fristen wird Mag. Öller spätestens im Dezember 2023 seine neue Funktion als kaufmännischer Geschäftsführer operativ übernehmen.

**Landeshauptmann Hans Peter Doskozil**, Aufsichtsratsvorsitzender der Gesundheit Burgenland, sagt: *„Das Burgenland hat ambitionierte gesundheitspolitische Ziele, mit den beiden Top-Experten mit viel Erfahrung in Medizin und im Management von Kliniken an der Spitze der Gesundheit Burgenland werden wir sie auch erreichen. Mit Professor Stephan Kriwanek haben wir ja bereits seit seinem Wechsel ins Burgenland einige wichtige Projekte umsetzen können, die schon positive Ergebnisse zeigen, wie etwa 100 neue Ärztinnen und Ärzte, die ins Burgenland gekommen sind. Ich freue mich, dass mit Franz Öller nun die kaufmännische Leitung an jemanden mit viel Branchen-Know-how übergeben werden kann. Ich bin mir sicher, die beiden werden mit dem Eigentümer, mit Unterstützung des Teams der Direktion in Eisenstadt und den kollegialen Führungen der Häuser, weiter gut zusammenarbeiten.“*

**Stephan Kriwanek, medizinischer Geschäftsführer:** *„Es freut mich, dass ich die im Vorjahr begonnene Arbeit in der Gesundheit Burgenland nunmehr als fix bestellter medizinischer Geschäftsführer fortsetzen kann. Wir haben bereits einiges erreicht, vor allem mit dem Ärztepaket, aber es stehen uns noch einige Herausforderungen bevor. Unser mittelfristiges Ziel ist, die medizinischen Leistungen auszubauen, sodass die Burgenländerinnen und Burgenländer letztendlich mehr Behandlungen als früher in den eigenen Spitälern angeboten bekommen werden – das gilt auch für komplexere Behandlungen, die man bisher nur in Wien oder Graz erhalten konnte.“*

**Franz Öller, designierter kaufmännischer Geschäftsführer:** *„Ich habe die jüngsten Entwicklungen im Burgenland schon vor meiner Bewerbung bereits mit Interesse verfolgt. Sie waren auch ausschlaggebend dafür, dass ich mich nach acht Jahren im Pinzgau entschlossen habe, mich in ein neues Umfeld mit einem spannendem Aufgabengebiet zu begeben. Ich freue mich daher schon sehr darauf, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit dem Eigentümer der Gesundheit Burgenland, den bisherigen erfolgreichen Weg fortsetzen zu können. Die Weiterentwicklung von regionalen Strukturen der Gesundheitsversorgung war mir bei meinen bisherigen Tätigkeiten in Salzburg bereits ein Anliegen – und ich glaube, dort ist uns einiges sehr gut gelungen. Diese Erfahrungen kann ich im Burgenland sicher gut einbringen.“*

## **Personalsuche im Zeitplan**

Die Geschäftsführung der Burgenländischen Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. wird statutengemäß vom Land Burgenland bestellt. Das Land hat die Landesholding Burgenland GmbH mit der Geschäftsführersuche beauftragt, nachdem der Aufsichtsrat Ende Feber 2023 der Generalversammlung empfohlen hatte, das KRAGES-Führungsteam gemäß Stellenbesetzungsgesetz öffentlich neu auszuschreiben. Die Ausschreibung lief von 24. März bis 24. April des Jahres. 18 Personen hatten sich für den kaufmännischen Geschäftsführer beworben, sechs für den medizinischen Geschäftsführer. Nach Ausschreibungsende wurden die geeigneten Bewerberinnen und Bewerber zu Hearings eingeladen. Beraten wurden Land und Landesholding durch Arthur Hunt Executive Search. Wie geplant konnte die neue Führung noch im Sommer präsentiert werden.

## **Weiterer Ausbau des Leistungsspektrums der burgenländischen Kliniken steht bevor**

Vor der Gesundheit Burgenland liegen eine Reihe an Herausforderungen: das Fortsetzen der erfolgreichen Personalsuche im medizinischen Bereich, die Erarbeitung eines Gehaltspaketes für die Berufsgruppe Pflege sowie andere Spitalsberufe, die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Klinik

Oberwart – wie bisher plangemäß und im Kostenrahmen – bis Mai 2024, die Vorarbeiten für den Bau der Klinik Gols, die Errichtung von vorgelagerten Erstversorgungseinheiten zur Verbesserung der medizinischen Basisversorgung im Burgenland und zur Entlastung der Ambulanzen, die Erweiterung des Leistungsspektrums der Kliniken in Richtung komplexerer Behandlungen bei gleichzeitiger Absicherung einer soliden Finanzierung des öffentlichen Gesundheitsversorgung.

Geplant ist auch, die Kommunikation innerhalb des Unternehmens zu stärken und die Kliniken weiter für die Gesundheitsinformation der Bevölkerung zu öffnen.

---

### **Gesundheit Burgenland**

Die Gesundheit Burgenland – Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. wurde 1992 als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landes gegründet und ist seit Jänner 1993 operativ tätig. Sie steht seit 2019 im Eigentum der Landesholding Burgenland GmbH (90 Prozent der Anteile) sowie des Landes Burgenland (zehn Prozent). Die Direktion der Gesundheit Burgenland befindet sich in Eisenstadt. Die konsolidierte Gesundheit-Burgenland-Gruppe hat 2450 MitarbeiterInnen und ist damit der größte Arbeitgeber des Landes. Das Unternehmen generiert 22 Prozent der Umsätze der Landesholding-Unternehmensgruppe und ist nach diesem Kriterium das zweitgrößte Unternehmen des Konzerns (nach der Burgenland Energie AG). Seit Mitte April 2023 treten die landeseigenen Kliniken nicht mehr unter dem Kürzel KRAGES, sondern unter der Marke Gesundheit Burgenland auf. Die Kliniken Oberwart, Oberpullendorf, Güssing und Kittsee haben insgesamt rund 600 Betten. In Oberwart entsteht eine neue Schwerpunktkrankenanstalt, die im Mai 2024 eröffnet wird. Weiters plant die Gesundheit Burgenland, bis 2030 eine neue Klinik in Gols im Bezirk Neusiedl am See zu errichten. Das Unternehmen führt eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege an den Standorten Oberwart und Eisenstadt. An der Burgenländischen Pflegeheim-Betriebsgesellschaft (Bad Tatzmannsdorf) werden 51 Prozent gehalten, an der gemeinnützigen Selbsthilfe-Werkstätten-Betriebs-GmbH (Stadtschlaining) 100 Prozent. Eine Drittelbeteiligung besteht am Ersten Burgenländischen Rechenzentrum (EBRZ, Eisenstadt).